

Produkte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **96 (2009)**

Heft 6: **Ljubljana**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Vom Elektroschalter zur Gebäudeautomation

Die Feller AG feiert dieses Jahr ihren 100. Geburtstag. Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Schaltern, Steckdosen, Fernbedienungen und Automatiksteuerungen für Licht und Storen bilden das Kernsortiment der Firma. Mit dem Bau einer hoch automatisierten Montagehalle in Horgen investiert Feller nicht nur in neue Technologien, sondern setzt mit dem Produktionsstandort Schweiz auch auf eine Produktion just in time, das heisst, produziert wird auf Kundenauftrag, eine teure Lagerhaltung entfällt. Neu erhältlich sind unter anderem 2- und 3fach Steckdosen für eine Dauerbelastung bis 16A. Alle 3-poligen Steckdosen sind nun mit LED-Spannungsanzeige erhältlich. Die Kombinationen von Schalter oder Taster mit Steckdose, sogenannte Kleinkombinationen, zeichnen sich durch ein neues Beleuchtungskonzept aus, das in fünf LED-Farben und wahlweise mit einer Front oder seitlichen Designbeleuchtung erhältlich ist. Im Jubiläumsjahr 2009 sind mit dem Türsprechsystem «visaphon», dem biometrischen Zutrittsystem «overt» oder dem «KNX Touchpanel 7» weitere Innovationen angekündigt oder schon auf dem Markt.
Feller AG
CH-8810 Horgen
www.feller.ch



Reif für den Markt

Seit fünf Jahren werden sie erfolgreich, aber exklusiv von Besuchern der Kartause Ittingen genutzt, nun sind sie, zeitgleich mit dem Abschluss der jüngsten Umbauetappe, auch im Fachhandel erhältlich. Entwickelt in Zusammenarbeit mit den Architekten Regula Harder und Jürg Spreyermann sowie der Stiftung der Kartause Ittingen für das untere Gästehaus 2003/2004, sind der Ittingen-Chair sowie der dazu passende Tisch und Salontisch nun Teil der aktuellen horgenglarus-Kollektion. Typisch für diese Sitzplatz-Gruppe ist ihre schlichte, kubische Form sowie die für Sessel wie Tische einheitlichen Holzfüsse. Für ein gelungenes Zusammenspiel der Holz- und Textilpartien sorgen verschiedene edle Holzarten und unterschiedliche Leder- und Stoffpolsterungen.
ag möbelfabrik horgenglarus
CH-8750 Glarus
www.horgenglarus.ch

Mobil, praktisch, individuell

Der Schweizer Designer Res Bürki hat für Bigla den klassischen, über dreissig Jahre alten Büro-Korpus zur myBox weiterentwickelt. Der heutige Arbeitsalltag spielt sich auf verschiedenen Ebenen ab, mal im Team, mal in einer ruhigen Ecke. Anstelle von Stempel, Formularen und schweren, fest installierten Büromaschinen stehen Laptop, Kamera und Handy im Einsatz. Für diese meist individuell mitgeführten Arbeitsinstrumente und persönlichen Utensilien bietet myBox den optimalen «Parkplatz». Auf Wunsch kann die myBox mit einer Reling ausgestattet werden, an der auf einfache Weise ergänzende Elemente wie Kabelbox, Flaschenhalter, Leuchtenadapter etc. befestigt werden. Gummizüge für Zeitungen, gummierte Magnete für Jacken und Taschen sowie weitere Accessoires erleichtern auch hektischen Nomaden, Ordnung zu schaffen. Die Bigla myBox

gibt es in zwei Höhen und in mehreren Farben. Ihr Innenraum lässt sich individuell bestücken, der Deckel kann geklappt oder schräg gestellt werden, eine Ausziehplatte oder eine Utensilienschale enthalten. Wird anstelle des Deckels eine Platte eingesetzt, entsteht ein komfortabler Klapptisch. Und ist die Arbeit getan, wird der Deckel zugeklappt, die myBox abgeschlossen und dorthin gerollt, wo sie bis zum nächsten Einsatz niemanden stört.
Bigla AG
CH-3507 Biglen
www.bigla.ch



Bewegliche Schwergewichte

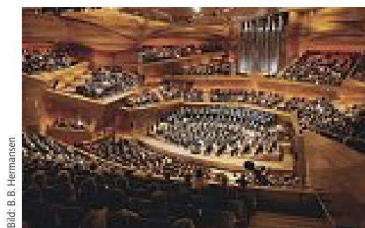
Grosse Schiebewandanlagen von Hawa sind auf der ganzen Welt im Einsatz, in Shoppingcentern, Banken, Kliniken und Büros, auf Flughäfen oder Bahnhöfen. Vor zwei Jahren brachte Hawa ein System für Glasschiebetüren auf den Markt, mit der jüngsten Neuentwicklung können nun auch grosse Trennwandanlagen aus Holz realisiert werden. Mit HAWA-Motus 150/H-matic lassen sich 20 bis zu 150 kg schwere, mobile Türelemente aus Holz zu einer dreissig Meter breiten Trennwand verbinden, die bei Bedarf mit einer zweiten Anlage kombiniert werden kann. Dies ermöglicht nicht nur in Gewerbebauten und öffentlichen Gebäuden, sondern auch in Wohnhäu-

sern eine flexible Raumgestaltung. Die einzelnen Elemente sind zwischen 850 und 1500 mm breit und maximal 3500 mm hoch. Die Türen öffnen und schliessen sich auf Knopfdruck und lassen sich mühelos in den Parkraum fahren. Dessen Platzbedarf ist äusserst klein, da jedes Schiebeelement nur maximal 84 mm beansprucht. Die Türen können alle auf einer oder auf beide Seiten verteilt gestapelt werden. Die erste Tür lässt sich zudem als verriegelbare Drehtür oder als automatisch abschliessbare Schiebetür in die Anlage integrieren, was einen schnellen Zutritt erlaubt, ohne dass die komplette Schiebewand geöffnet werden muss.
Hawa AG
CH-8932 Mettmenstetten
www.hawa.ch

Ein leuchtender Vogel

Sestessa nennt sich das jüngste Kind aus dem Hause Cini & Nils, entworfen von Luta Bettonica und Mario Melocchi. Den ausgebreiteten Schwingen eines Vogels gleich wirft die Wandleuchte eine seitliche Schattenlinie an die Wand, während das Licht direkt und indirekt den Raum erhellt. Bestehend aus zwei Druckgussaluminium-Teilen, weiss oder silberfarben lackiert, eignen sich die gerippten Leuchten sowohl für den privaten wie öffentlichen Bereich und sind in zwei Grössen erhältlich.
Cini & Nils
I-20156 Mailand
www.cininiels.com





Bilder: B.B. Hermannen



Bilder: T. Petersen

Das Licht spielt mit

Das neue Konzerthaus von Jean Nouvel für das Dänische Radio in Kopenhagen trumpft auch mit einer exklusiven Beleuchtung auf. In Zusammenarbeit mit dem französischen Lichtpoeten Yann Kersalé hat Zumtobel für die 4 Konzertsäle, das Foyer und weitere Erschliessungsräume sehr unterschiedliche Lichtkonzepte entwickelt, die in den Dämmerungs- und Nachtstunden durch die blaue Textilummantelung des 96 x 58 m grossen und 45 hohen Gebäudes das quirlige Innenleben nach aussen tragen. Ein Sternenhimmel im Eingangsfoyer widerspiegelt mit 1600 LEDs in einer Akustik-Lochdecke den nächtlichen Himmel der nördlichen Hemisphäre vom 17. Januar 2009, dem Tag der Eröffnung des Konzertgebäudes. Der grosse Konzertsaal ist wie eine Landschaft komponiert, mit warmen Holzönen, terrassenartigen Rängen und Sitzen in unterschiedlichen Erdfarben. Mit eigens entwickelten Bodeneinbauleuchten, einem Lichtband an der äusseren oberen Raumkante und Indirektfluter auf dem riesigen Schallreflexionssegel in der Raummitte lassen sich die verschiedensten Lichtstimmungen erzeugen. Die 800 Leuchten oder Leuchtengruppen können einzeln durch Luxmate Professional angesteuert und programmiert werden. Speziell für einen der kleineren Säle wurden die «Piano-Lights» entwickelt, die wie Klaviertasten im Raum zu schweben scheinen. Im Foyer, in den Verbindungsgängen und Büros schliesslich setzen «Concrete-Lights», kissenähnliche Milieu-Flächenleuchten, farbige Akzente in der Betonwand, die als «Elefantenhaut» ausgebildet ist. Zumtobel Lighting GmbH
A-6851 Dornbirn
www.zumtobel.com

Ein Dorado für Küche und Bad

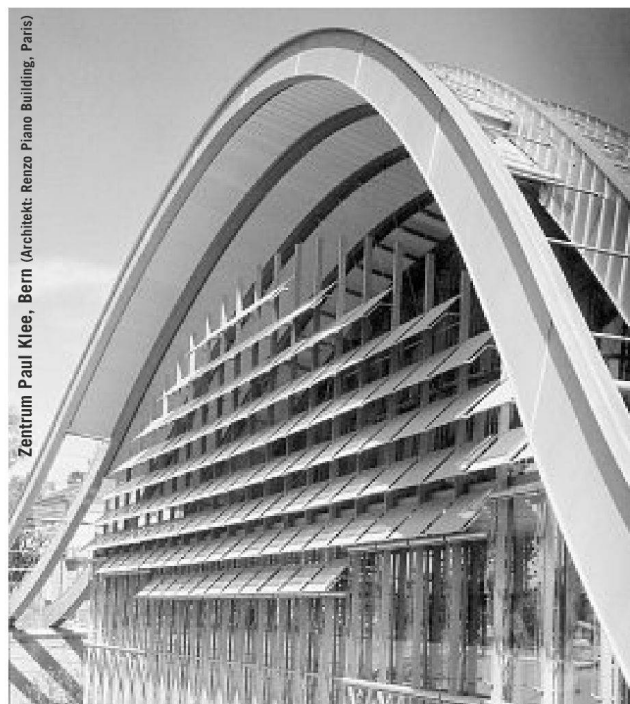
Mit dem erweiteren Showroom in Aarburg stehen der Sadorex Handels AG nun insgesamt 600 m² Ausstellungsfläche zur Verfügung, die eine optimale Präsentation ihrer hochwertigen Produkte des Sanitär-, Bade- und Küchenbereichs erlaubt. Das Programm umfasst die Marken Dornbracht, Villeroy & Boch by Dornbracht, Alape sowie Czech & Speake luxuriös bathing, die sich an traditionellen englischen Stil- und Designepochen orientiert. Die Angebote der Hersteller sind fast vollständig vertreten, dank Schrankauszügen wirkt das exklusive Ambiente dennoch nicht überladen. Mit Supernova lanciert Dornbracht eine neue, lifestyle-orientierte Armaturen-Serie, die die bisherigen Formen von Zylindern und Rechtecken um eine schnittige Variante ergänzt. Um die Reflexionen des Lichts zu verstärken, ist Supernova, entworfen von Michael Sieger von Sieger Design, ausschliesslich in glänzenden Oberflächen erhältlich. Mit Champagne führt Dornbracht eigens für Supernova eine zusätzliche, glamouröse Oberfläche ein, deren oberste Schicht aus 22 Karat Gold besteht. Während der eigentliche Verkauf über den Fachhandel erfolgt, dient der Sadorex-Showroom – auf telefonische Voranmeldung – ausschliesslich der Beratung und Information. Sadorex Handels AG
CH-4616 Kappel SO
Showroom: Letziweg 9
CH-4663 Aarburg
www.sadorex.ch



Tolomeo XXL ... und mehr

An der Bärengasse 16 mitten in Zürich präsentiert Artemide seit kurzem sein breites und innovatives Leuchten-Angebot in einem von Architektin Carlotta de Bevilacqua konzipierten, vollständig in Weiss gehaltenen Showroom. Auf zwei Ebenen und einer Gesamtfläche von 365 m² lassen sich die einzelnen Modelle, in verschiedenen Nischen überzeugend in Szene gesetzt, bezüglich Erscheinung und Lichteffekt wirklichkeitsnah erleben. Neben neuen Modellen wie etwa der von Zaha Hadid entwickelten Stehleuchte «Genesy» wurde auch das Angebot bei Klassikern wie der Tischlampe Tolomeo erweitert. Vier Eco-Varianten minimieren den

Energieverbrauch, eine XXL-Version erlaubt auch einen Einsatz im Freien. Artemide
I-20010 Pregnana Milanese
www.artemide.com



Zentrum Paul Klee, Bern (Architekt: Renzo Piano Building, Paris)

Partner für anspruchsvolle Projekte in Stahl und Glas



Tuchschmid

Tuchschmid AG
CH-8501 Frauenfeld
Telefon +41 52 728 81 11
www.tuchschmid.ch